



# Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



## Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1914

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

### 11. Januar

1.) Jahresbericht, Rückblick auf die Fahnenweihe. dank an die Wohltäter, Summe der Spende: 365 M. 85 Pf. u. 16 Mark kommen noch dazu.

Die Ausgaben für die Fahnenweihe können noch nicht vollständig zusammengestellt werden. (wie 1912)

2.) Pro 1913 werden wieder bezahlt:

a) für Garderobezimmer 25 Mark,

b) für Klavierbenutzung u. elektr. Licht 15 M.

Summa: 40 Mark.

3.) Zu Fasching wird wieder gespielt wie im Vorjahr.

Generalprobe am Sonntag 3 Uhr für die Kinder, abends ½8 Uhr Spiel für das Publikum. Am Montag um ½8 Uhr für unsere Mitglieder und eventuell Publikum.

4.) Am 25. Januar Wanderversammlung bei Heldmann.

5.) Als Vereindiener ist aufgestellt worden:

Michael Rösl, v. h. auf 1 Jahr (zunächst) gegen ein Honorar von 20 M. (zwanzig M.)

6.) Der Burschenverein hat zur Zeit 56 Mitglieder, davon sind 50 Blattbesitzer, 6 nicht. An den Verband nach Regensburg haben wir demnach zu zahlen.

a) für 50 Mitglieder a 1.60 M. = 80 Mark

b) für 6 Mitglieder a 60 Pf. = 3.60 Mark

pro 1914 in Summa 83.60 Mark

Laut Mitteilung vom 18. Oktober 1913 dürfen wir den Betrag in 2 Raten zahlen. Am 1. Februar u. am 1. August.

41.80 M. wurden abgesendet am 21. Januar 1914.

Zahl der bestellten Blätter eigens bestellt: 1.20 M.

### 11. Januar

#### **Aus dem Protokollbuch:**

1.) Dem Vereinskassier Kotz Johann, welcher den Rechnungsabschluss vom Jahre 1913 vorträgt, wird Entlastung erteilt.

2.) Die Vereinsfahne ist samt Zubehör bei der Berlin'schen Feuerversicherung zu versichern mit 600 Mark. Das Anwesen des Vorstandes Kotz Baptist ist bei genannter Gesellschaft versichert, daher nachtragsversicherung.

3.) Als Vereindiener wird aufgestellt Michael Rösl hier - zunächst auf 1 Jahr, pro 1914 gegen ein Honorar von 20 Mark (Mark zwanzig).

4.) Für die neuen, anlässlich der Fahnenweihe angeschafften Vereinszeichen brauchen die Mitglieder nichts zu bezahlen.

5.) An Herrn Posthalter Siegert werden pro 1913 (wie pro 1912) wieder bezahlt.

a) Für das Garderobezimmer 25 M. (zwanzig fünf M.)

b) Für Klavierbenutzung nebst elektrischen Licht 15 M. (zehn und fünf M.)

zusammen: 40 Mark.

Knerr Pfarrer, Johann Baptist Kotz, Johann Kotz

**22. und 23. Februar**

## **Fastnachtsunterhaltung**

Ein wirkliches "Lustig in Ehren!"

- a) "Das verwunschene Moos" - 4 Aufzüge
- b) "Eine unruhige Nacht!" - 2 Aufzüge
- c) "Saure Mierln" - 1 Akt
- d) "S Telephonieren" – Schwank

Der Besuch war gut, die Einnahmen zufriedenstellend, 10 Mark Ausgabe für einige einfache Kostüme. Die Spieler leisteten Gutes, jeder bat alle seine Kräfte u. sein ganzes Können auf.

**8. März**

## **Versammlung bei Kotz**

Ansprache des Präses.

- 1.) Dank an die Theaterspieler-Anerkennung.
- 2.) Nächstes Theater auf Weihnachten.
- 3.) Schuldenstand des Vereins wegen der Fahnenweihe: 199 Mark Restschuld.
- 4.) Rückblick und Ausblick
- 5.) Ehrung unseres Zentralpräses Spannbruckner
- 6.) 5 Stimpfweifen mit Ton, a, b, c, Geschenk des Herrn Hauptlehrers Xaver Weigl, Dank!

**26. April**

## **Versammlung bei Wild**

- 1.) Vortrag: Verschiedene Angelegenheiten. Nachruf auf H.H. Zentralpräses Spannbruckner. Vereins-Ideale.
- 2.) Beschluß:
  - a) Das Vereinsporträt vom Tag der Fahnenweihe soll in das Burschenblatt hineinkommen.
  - b) Die nächste Versammlung ist auf der Post am Sonntag, den 17. Mai.
  - c) Der Verein beteiligt sich an der Fahnenweihe des kath. Arbeiter-Vereins in Freihung am 24. Mai ca. mit 10 Mitgliedern.
  - d) Die Einladungen von Parkstein, Mantel u. Amberg "deutsche Ehre" werden dankend abgelehnt.
  - e) Es wird ein Spaziergang nach Großschönbrunn in Aussicht genommen.

**10. Mai**

Heute, Sonntag, den 10. Mai 1914 fand eine Trauerfeier statt, für den verst. Zentralpräses Simon Spannbruckner Stadtpfarrer in Laufen. Um 1/27 Uhr war hl. Messe für den Verstorbenen, welcher eine große Anzahl von Mitgliedern beiwohnte mit Vereinsfahne u. Trauergarnitur. Auf der schön geschmückten Tumba mit den Priesterabzeichen brannten während der ganzen hl. Messe die 8 Kerzen. Am Altare 4 Kerzen. nach dem 1. Evangelium hielt der Präses eine Ansprache, neben der Tumba stehend, 1 Vaterunser bildete den Schluss.

**17. Mai**

## **Monatsversammlung auf der Post**

- 1.) Zu empfehlen und anzustreben wäre ein Spaziergang nach Sulzbach mit Besuch unseres Patenvereins.
- 2.) Einstweiliger Vorschlag: Der Besuch der ordentl. Versammlung soll kontrolliert werden. Versäumnisstrafe zu (10-20 Pfennig) (Generalversammlung).
- 3.) Während der Monate Juni, Juli, August ist keine Mitgliederversammlung, nur freiwillige Wanderversammlungen.

7. Juni

## Versammlung auf der Post

Großer Besuch, feine nette Unterhaltung, reges Leben im Saale. Heute waren hier der kath. Burschenverein Michael-Poppenricht, die Jugendabteilung des kath. Gesellenvereins Sulzbach und der Jugendverein Rosenberg mit Fahnen u. Trommeln, zirka 60-70 Mann. Das war ein schöner Tag. Herr Präses Wenkmann spielte das Klavier. Einige Ansprachen wurden gehalten. Herr Wenkmann regte die Gründung eines Vils-Gau-Vereins an.

Am 11. Juli 1914 sendete ich die 2. Rate an den Verband. 41 M. 80 Pfennig,

50x 1.60 M. = 80 M.

6x 0.60 M. = 3 M 60 Pfennig

Summa 83,60 Mark

83.60 M : 2 = 41.80 Mark

2. August

## Beim Sternwirt

Abschiedsfeier für die einrückenden Krieger. Ansprache des Präses, patriotische Lieder, gefeiert zugleich mit dem Veteranen u. Kriegervereinen.

23. August

## "Post" Große patriotische Feier

Vortrag: "Unser Friede - Unser Vertrauen"!

Beschlüsse:

a) die ordentlichen u. außerordentlichen Mitglieder, welche im Felde stehen, sind ab August 1914 bis auf weiteres von der Beitragsleistung befreit.

b) Zu Gunsten des Roten Kreuzes wird im Verein eine Sammlung veranstaltet, der Betrag kann eventuell aus den Mitteln der Kasse ergänzt u. abgerundet werden. Die Sammlung erreichte einen Betrag von 50 Mark. Der Sammelstelle übergeben am 3. September 1914.

20. September

## Versammlung auf der Post

Ansprache: Ernste Zeit - Liebe zum Vaterlande. Rückblick: "Der König rief".

Nachruf, gewidmet den on Frankreich bei Faucrey la Haute am 3. September 1914 gefallenen Mitglieder

Josef Kotz. Teilnahme an den für ihn am Dienstag zu haltenden Trauergottesdienst.

Zur Ersatzfahnensektion wurden gewählt:

Wild, Schmiedsohn, Fahnenjunker

Rösl Michael, 1. Begleiter rechts

Lobenhofer Johann 2. Begleiter links

Hoch auf unseren Vereine